



RCEP – dynamisches Wirtschaftsabkommen in Asien

Lic.rer.pol. Johannes Kirsch
Senior Director International Affairs

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
German Electrical and Electronic Manufacturers' Association

The Electrical Industry in Germany

I technology
innovation

I experts
Know-how

I trust
responsibility

- €180bn revenue (2020)
- €30bn for innovation
- 1/3 out of proceeds generated with new products
- 4 out 5 companies display regular product or process innovation
- impetus for every 3rd innovation in the manufacturing sector
- 12,000 annual patents
- with 45% it boasts the highest value-added ratio of all large industrial sectors in Germany



The Electrical Industry in Germany

| technology
innovation

| experts
Know-how

| trust
responsibility

- 870,000 domestic employees
- of which 60% in STEM-jobs (=Science. Technology. Engineering. Math)
- 5% apprentices
- with 93,000 approx. 1/4 of all R&D-employees in Germany
- 790,000 employed abroad



ZVEI: A Strong Interest Group

Active in Germany, Europe and worldwide

Sectors and Divisions

COMPONENTS, MOBILITY & SYSTEMS

Batteries
Electrical Winding & Insulation Systems
Electronic Components and Systems
Electric Traction Systems and Vehicles
Contact and Overhead Line Construction
German Cable Makers' Association
PCB and Electronic Systems
Transformers and Power Supplies

ENERGY

Electrical Installation Systems
Power Engineering
Lighting
Power Capacitors

INDUSTRY

Automation
Electric Welding Equipment
Electric Power Tools
Safety & Security

LIFE, HEALTH, HOME

Consumer Electronics
Large Domestic
Electrical Appliances
Small Domestic
Electrical Appliances
Domestic Electric
Heating and Hot-water
Appliances
Medical Engineering
Satellite & Cable

1,600 member companies
(SMEs, mid-sized companies,
corporate groups)

Competence network with more
than 5,000 honorary experts in
around 400 committees

Platforms

Industry 4.0
Energy
Automotive
Smart Home & Smart
Building
Healthcare

Working Parties

Installers´ and
Planers´ Consor-
tium
EuropElectro
5G-ACIA

European Office
Brussels

Capital Office Berlin

Regional Offices

Baden-Wuerttemberg
Bavaria
Berlin
Hamburg and Schleswig-
Holstein
Hesse
Lower Saxony and
Bremen
North Rhine-Westphalia
Rhineland-Palatinate and
Saarland
Saxony, Saxony-Anhalt
and Thuringia

ZVEI: Merkmale der Fachverbände aus außenwirtschaftlicher Sicht

Active in Germany, Europe and worldwide

Sectors and Divisions

COMPONENTS, MOBILITY & SYSTEMS

Mehrzahl der Mitglieder produziert elektrische und elektronische Komponenten, und versendet weltweit an den nächsten Anwender in der Wertschöpfungskette

ENERGY

Investitionsgüter, überwiegend Energieübertragung und -verteilung; Hauptkunden sind Energieversorgungsunternehmen

INDUSTRY

Automation („Industrie 4.0“)
Mess-, Steuer- u. Regeltechnik;
Prozessleittechnik, Fabrikautomatisierung, Robotik

LIFE, HEALTH, HOME

Consumer Electronics
Large Domestic
Electrical Appliances
Small Domestic
Electrical Appliances
Medical Engineering
Satellite & Cable

Rohstoffe, Bauteile und Komponenten aus vorgelagerter Produktion werden permanent weltweit gehandelt, überschreiten Zollgrenzen und werden (x-fach) statistisch erfasst

Produkte und Komponenten der Informationstechnologie sind weltweit aufgrund des *Information Technology Agreements*, **ITA**, zollfrei gestellt. Für alles Übrige gelten jeweils unterschiedliche Zollsätze und Ursprungsregeln

RCEP – worum geht es?

- Die „*Regional Comprehensive Economic Partnership*“ (RCEP) ist ein vorbildlich ausformuliertes innerasiatisches Freihandelsabkommen zwischen 15 Vertragspartnern (den zehn ASEAN-Mitgliedern Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam sowie ASEANs-Dialogpartnern Australien, China, Japan, Südkorea, Neuseeland).
RCEP umfasst
2.2 Mrd. Menschen,
30 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts und
28 Prozent des globalen Handels.
- Blockbildung im Güterhandel: China (2.größte Volkswirtschaft), Japan (3.größte Volkswirtschaft) und Südkorea (12.größte Volkswirtschaft)

ZVEI: Asiengeschäft

Schematische Darstellung

- **VR China als größter Markt, hat sich von der verlängerten Werkbank für arbeitsintensive Produktion zum systemischen Wettbewerber (dual circulation, decoupling, SOEs, OBOR, China 2025 etc.) entwickelt**
- **Japan, Südkorea latent protektionistisch**
- **Indien offen protektionistisch, nicht an RCEP beteiligt**
- **Malaysia, Thailand, Singapur, Indonesien, Philippinen investitionsfreundliche, überwiegend offene Volkswirtschaften**
- **Direktinvestitionen aus der EU in Indien und der VR China, in kleinerem Umfang auch in Malaysia, Thailand, Singapur**

Vereinfachte Darstellung

- **Bündel von bilateralen Handelsverträgen zwischen den zehn ASEAN-Mitgliedsstaaten und der VR China, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland**
- **Je nach Zolltarifline Abbau von 92% aller Zölle in den nächsten 20 Jahren; wichtige Ausnahmen Agrargüter, Automobile und –teile hierfür; pro Land mehrere Stufenabbaupläne; harmonisierte und vereinfachte Ursprungsregeln, einheitliche Dokumente**
- **Alle Unternehmen, die im Vertragsgebiet produzieren, erfahren Erleichterungen beim Intra-RCEP-Handel**

Hat die EU die Entwicklung verschlafen?

- **Die EU hat bereits Freihandelsabkommen abgeschlossen mit Südkorea, Singapur, Japan und Vietnam, diese schaffen Vorteile für den europäisch-asiatischen (Frei)-handel**
- **Die Verhandlungen der EU mit ASEAN als Gruppe gerieten ins Stocken, aber es gibt parallel Verhandlungen mit Australien Neuseeland und Indonesien**
- **Das „*Comprehensive Agreement on Investment*“ (CAI) zwischen der EU und der VR China wird als Investitionsabkommen gewertet; es ist fertig ausverhandelt und hat wenig bis keine Auswirkungen auf den Güterhandel**

Schwächen ?

- **Umweltstandards und Nachhaltigkeitskapitel fehlen, bislang nur unverbindliche Formulierungen**
- **Dito. Sozialstandards**
- **Öffentliches Auftragswesen – soll transparent werden, was aber noch keine gegenseitige Öffnung bedeutet**
- **Gemeinsamer Regulationsrahmen ist nicht vorgesehen**
- **Alleine Chinas Zolllisten umfassen 5 x 9000 Zolltariflinien, d.h. ohne leistungsfähige Zollabteilungen vor Ort mit entsprechender Software ist es kaum möglich, Nutzen aus den Abkommen zu ziehen**

ZVEI: RCEP – Blick in die Zukunft

- **Die kleineren ASEAN Staaten wie Kambodscha, Laos und Myanmar werden relativ stärker profitieren als die größeren, die bereits selbst FTAs abgeschlossen haben**
- **Wettbewerber aus Japan und Korea werden im RCEP-Raum stärker auftreten, da Zollschraken tendenziell entfallen und sie davor keine FTAs mit ihren Nachbarn in ASEAN hatten**
- **Dass ehemalige Kriegsgegner wie Japan, Südkorea und China ein Wirtschaftsbündnis abschließen, ist ein Weckruf für die westlichen Handelspartner**
- **RCEP schafft institutionalisierte Strukturen mit eigenem Sekretariat; jährliche „*Ministerials*“ wurden vereinbart → das führt zu Dynamik und Entscheidungsdruck; mit weitergehenden Liberalisierungen ist zu rechnen**

Chancen für europäische Unternehmen ?

- **Abhängig von den Stufenabbauplänen der Zolltarife erlangen Hersteller, die bereits in den RCEP-Staaten fertigen bzw. fertigen lassen (deren Komponenten die Ursprungskriterien erfüllen) und deren Komponenten in anderen RCEP-Staaten in die nächste Wertschöpfungsstufe integriert werden, Zollvorteile ggü. Firmen außerhalb der RCEP-Zone**
- **Ziel ist, die Produktionsbedingungen in den RCEP Staaten langfristig kalkulierbarer zu machen**
- **RCEP ist ein innerasiatisches Freihandelsabkommen, bestehend aus einem Bündel bilateraler Verträge, das seine Vorteile für die Insider über die Jahre hinweg steigern wird. RCEP erhebt nicht den Anspruch, einen einheitlichen Binnenmarkt mit harmonisierten regulatorischen Bedingungen zu schaffen.**